

Das verzauberte Krokodil

Spielvorlage für 2 Puppenspieler (P1 / P2) - *Spieldauer*: ca. 25 Min.

Puppen für P1: Kasperle, Prinzessin Trullala

Puppen für P2: Seppel, 2 Krokodile, Zauberer, Papa König, Diener Johann, Prinz Bibi, Wolf, Känguruh

Kulissen (am Bühnenboden vorne herunterhängende *bemalte* Tücher):

Auf dem Spielplatz am Teich (Wald-Tuch - Tannenzapfen als Bäume auf der Bühne)

Im Schloß (Schloß-Tuch - Kronen-Symbol rechts oder links auf der Bühne)

Requisiten (in der Spielvorlage jeweils unterstrichen): Gong, Mundharmonika, 2 Hockey-Schläger, 2 Hockey-Bälle, Zauberstab, goldener Ball, Schlafdecke, "Donner"-Gerät, Bonbons

Der Beginn der Aufführung wird mit drei Schlägen auf einem *Gong* angekündigt. Vor dem ersten Auftritt von Kasperle (Begrüßung des Publikums) und während jedes Kulissenwechsels spielt einer der beiden Puppenspieler auf der *Mundharmonika* (zu Beginn Tritratrulla-Melodie, ansonsten beliebige Melodien).

Nach jedem Kulissenwechsel wird der neue Ort von einem der beiden Puppenspieler angesagt ("ImSchloß!", "Im Schlafzimmer!", "Auf dem Spielplatz am Teich!").

Auf dem Spielplatz am Teich (Wald-Tuch - Bäume; 2 Hockeyschläger und 1 Ball liegen bereits auf der Bühne)

Begrüßung durch **Kasperle** (P1): *Tri tra trullala, tri tra trullala, der Kasperle ist wieder da! Ahhh, wen sehe ich denn da? Da sind ja lauter niedliche Kinder ...*

Er erzählt: *Ich spiele heute mit meinem Freund Seppel Hockey auf dem Spielplatz am Teich - hier ist die Wiese [Wald-Tuch] und da der Teich [imaginär im Hintergrund unten]. Wollen wir zusammen den Seppel rufen? Auf 3 geht's los - 1, 2 und 3: Seppel!!!*

Seppel (P2) kommt - herzliche Umarmung.

Seppel meint: *Wollen wir nicht lieber Fußball spielen?* **Kasperle:** *Wir haben aber doch keine Füße ...* **Seppel:** *Okay, dann eben doch Hockey, los!* - Sie greifen nach ihren Schlägern auf der Bühne und fangen an zu spielen. Dabei fällt der Ball in den Teich - beide: *Huch ...!*

Ein **Krokodil** (P2) taucht aus dem Teich auf mit dem Ball im Maul [bereits ein anderer Ball darin befestigt]. Es ruft: *Ihr braucht keine Angst vor mir zu haben ... Ich bin ein verzauberter Königssohn und heiße Bibi. Nur die Prinzessin Trullala kann mich erlösen. Liebes Kasperle, bitte hole Trullala rasch herbei. Ich werde ihr dann erklären, wie sie mich in den Prinzen Bibi zurückverwandeln kann. Sie muß aber unbedingt ihren goldenen Lieblingsball mitbringen.*

Kasperle zögert: *Na, ich weiß nicht. Kann ich dir denn wirklich glauben, was du da sagst?* Darauf das **Krokodil:** *Nimm den Ball aus meinem Maul - dann wirst du sehen, daß ich ganz lieb bin und nicht deinen Arm abbeiße.*

Kasperle: *Na gut, dann hol ich mal den Ball aus deinem Maul. Oh, tatsächlich - es ist ja gar nichts passiert! Seppel, geh du lieber nach Hause. Du hast doch noch Hausaufgaben auf.* - **Seppel** winkend mit seinem Schläger ab. - *Und ich eile zu der Prinzessin im Schloß.* - **Kasperle** mit Ball und Schläger ab.

Während das **Krokodil** sich darauf freut, bald von Trullala erlöst zu werden, erscheint plötzlich der **Zauberer** (P2) mit seinem Zauberstab. Er lacht das Krokodil aus und verhext es in ein böses Tier.

Das jetzt **böse Krokodil** schnappt nach dem Zauberer, der aber hohnlachend in der Versenkung verschwindet - ab.

Das **Krokodil** kraucht zum Teich und versinkt im Wasser mit weit aufgerissenem Maul (*Uahh!*).

Kasperle (P1) kommt mit **Prinzessin Trullala** (P1) (die ihren goldenen Ball dabei hat). Beide rufen das Krokodil im Teich: *Krokodiiil, wo bist du? Komm herauf!*

Kasperle zu Trullala: *Vielleicht mußt du erst deinen goldenen Ball ins Wasser werfen.*

Trullala tut dies. - Das **Krokodil** (P2) taucht auf mit dem goldenen Ball im Maul: *Ich muß böse sein und Trullala auffressen ...*

Kasperle kämpft mit ihm: *Du böses Krokodil - her mit dem goldenen Ball!*

Er entreißt ihm den Ball und eilt mit Trullala davon - beide ab.

Das **Krokodil** weint **Krokodilstränen** und wird dadurch wieder **ein gutes Tier**. Es macht sich auf dem Weg zum Schloß in der Hoffnung, daß Trullala ihm hilft, wieder Prinz Bibi zu werden - ab.

Im Schloß (Schloß-Tuch - Kronen-Symbol rechts oder links auf der Bühne)

Prinzessin Trullala (P1) und **Kasperle** (P1) kommen mit **Papa König** (P2).

Trullala: *Papa, du glaubst gar nicht, was gerade passiert ist. Ein Krokodil wollte mich fressen ...* **Papa König** versteht sie nicht und bittet Kasperle um eine Erklärung.

Kasperle erzählt: *Das Krokodil tauchte aus dem Teich auf und behauptete, es ein verzauberter Königssohn. Die Prinzessin sollte mit ihrem goldenen Ball zum Teich kommen, um ihn zu erlösen. Trullala hat dann den goldenen Ball in den Teich geworfen, und hervor kam das Krokodil. Aber es war plötzlich ein ganz böses Tier, das Trullala fressen wollte.*

Lautes Klopfen. - **Diener Johann** (P2) kommt: *Draußen steht ein großes Krokodil. Es sagte, daß es wieder ganz lieb sei und nur zur Prinzessin wolle.* **Papa König**: *Nun gut, laß das Krokodil rein!* - Diener ab.

Das **Krokodil** (P2) kraucht herein und bittet Trullala: *Laß mich eine Nacht mit dir in deinem Zimmer schlafen. Sobald der Hahn kräht, mußt du mich wachküssen. Dann werde ich wieder zu Prinz Bibi.*

Trullala: *Oh nein, ich graule mich so vor dir!* **Krokodil**: *Bitte, Bitte!!!* **Trullala**: *Kasperle, kannst du nicht mit im Zimmer schlafen?* **Kasperle**: *Aber klar!* Daraufhin **Trullala**: *Na gut. Wenn du auch mit im Zimmer schläfst, willige ich ein.*

Papa König freut sich darüber, weil er sich Bibi als Schwiegersohn wünscht und bald viele Enkelkinder haben möchte - alle ab.

Im Schlafzimmer (Schloß-Kulisse unverändert - Schlafdecke auslegen)

Trullala (P1) muß sich neben das **Krokodil** (P2 - linke Hand) legen. **Kasperle** (P1) wacht über sie und singt beide in Schlaf (*Schlaf, Kindchen, schlaf, der Vater hüt' die Schaf, die Mutter ...*). Dann schläft er auch selbst ein (*Schnarch ...*)

Der **Zauberer** (P2) erscheint mit seinem Zauberstab, verzaubert das Krokodil wieder in ein böses Tier und verschwindet.

Ein Hahn (Stimme von P2) kräht **Kikiriki!** - Alle drei wachen langsam auf: zuerst **Kasperle**, dann **Trullala** (von Kasperle geschüttelt: *Trullala, wach auf, du mußt doch das Krokodil küssen, damit es zum Prinzen wird!*) und zuletzt das **Krokodil**.

Krokodil: *Jetzt bin ich wieder ein böses Tier ... Kasperle* preßt schnell sein Maul zusammen und ruft: *Trullala, du mußt es jetzt küssen.* **Trullala** schüttelt sich vor Ekel, aber küßt dann doch das Maul: *Ihh, wie eklig! Aber was sein muß, muß sein ...*

Donnerschall - Das **Krokodil** versinkt - nach unten ab.

Kasperle und **Trullala** wundern sich, wohin das Krokodil verschwunden ist.

Plötzlich kommt Prinz Bibi (P2) hervor. Er dankt Trullala für die Erlösung und umarmt sie. **Trullala** verliebt sich sofort in ihn und fragt ihn: *Oh du wundervoller Prinz, willst du mich heiraten?* **Prinz Bibi**: *O ja!* - Sie "turteln" ...

Kasperle: *Kommt mit zu Papa König! Bibi soll bei ihm um die Hand seiner Tochter Trullala anhalten.* - Alle ab zum König.

Im Schloß (Schlafdecke entfernen)

Papa König (P2) wartet gespannt auf die Entzauberung des Krokodils.

[Man hört ihn schon vor dem Auftritt im Hintergrund reden - dabei Puppen/Hände-Tausch: Bibi links, König rechts.]

Trullala (P1) ruft schon von weitem *Papa, Papa!* und kommt mit **Bibi** (P2) und **Kasperle** (P1) herein.

Prinz Bibi stellt sich vor (Kronprinz aus einem fernen reichen Land) und bittet den König um die Hand seiner Tochter. **Papa König** willigt begeistert ein: *Bald wird die Hochzeit sein! Kommt mit zum Frühstück!* - alle ab.

Auf dem Spielplatz am Teich (Wald-Tuch - Bäume)

Kasperle (P1) und **Seppel** (P2) kommen wieder mit Schlägern und Ball zum Teich, um Hockey zu spielen. Der Ball plumpst ins Wasser. **Kasperle** zu Seppel: *Was wohl jetzt aus dem Teich raus kommen wird?*

Hervor kommt ein **Wolf** (P2): *Keine Angst. Ich bin eine verzauberte Prinzessin. Kasperle, wenn du mein Maul küßt, werde ich wieder zur wunderschönen Anastasia.* **Kasperle** ruft: *Ich glaube dir kein Wort. Hau ab, du böser Wolf!* Er verprügelt ihn mit seinem Hockey-Schläger. Der Wolf rennt davon.

Jetzt taucht ein **neues Krokodil** (P2) aus dem Teich auf, schnappt nach Seppel und will ihn in den Teich ziehen. **Kasperle** rettet den Seppel und haut das Krokodil mit dem Hockey-Schläger solange auf den Kopf, bis es wieder im Teich versinkt.

Dann sagt **Kasperle** zu Seppel: *Ich glaube, wir müssen uns einen anderen Spielplatz suchen.* **Seppel** stimmt ihm zu.

Der **Zauberer** (P2) erscheint mit seinem Zauberstab. Er will Kasperle und Seppel in Krokodile verwandeln, hat aber den **Zauberspruch vergessen** ... **Kasperle** und **Seppel** jagen ihn lachend davon.

Dann taucht ein **Känguruh** (P2) aus dem Teich auf und fragt: *Darf ich mit euch Hockey spielen?* **Kasperle**: *Ach du meine Güte, du gehörst doch nach Australien.* Zu Seppel: *Komm, wir verschwinden!* - tauchen alle nach unten ab.

Die Puppenspieler kommen hoch, rufen winkend "Tschüüüß, Kinder!" und werfen Bonbons in die Kinderschar.